Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 25 31. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 22. Juni 2006

Altstadtfest eine Woche früher

Am Freitagabend fällt der Startschuss!

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist der Grund dafür, dass das Waiblinger Altstadtfest um eine Woche nach vorne gezogen wird. Statt, wie üblich, am letzten Juni-Wochenende, wird es nun von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Juni, gefeiert. Die dazugehörigen neu gestalteten, ebenfalls auf das Fußball-Spektakel abgestimmten „Pocketflyer" – Faltpläne im Taschenformat – liegen im Rathaus Waiblingen auf sowie bei den Ortschaftsverwaltungen und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen. Vor allem die Veranstalter, also Vereine, Organisationen, Schulen, sollten sich ihr Kontingent rasch sichern; in größeren Mengen ist der Plan im Rathaus erhältlich, Kurze Straße 33, 6. Stock, Zimmer 604. Lesen Sie mehr über die drei tollen Tage in Waiblingen auf Seite 2!

„Vamos, Waiblingen!" – es ist Fiesta in der Stadt!

Ganz Waiblingen war am vergangenen Donnerstag im „Fiesta-Latina-Fieber" – Lesen Sie mehr darüber auf unserer Seite 3! Foto: David

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 22. Juni 2006, findet um 18 Uhr im „Kleinen Kasten", Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Parkgebühren für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum
3. Gebühren Tiefgarage Staufer-Schulzentrum
4. Gebührenregelung für den Besuch der Kindertageseinrichtung
5. Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen – Gebührenordnung
6. Annahme und Vermittlung von Spenden – Zustimmung
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Donnerstag, 29. Juni 2006, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Mai 2006
2. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
3. Bericht über die Klausur des Stadtseniorenrats am 31. Mai/1. Juni 2006
4. Bericht über den Erfahrungsaustausch der Berater/-innen zur Patientenverfügung am 13. Juni 2006
5. Bericht über die Informationsveranstaltung für die Studenten/-innen des Fachbereichs Pflegemanagement am 22. Juni 2006
6. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 29. Juni 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen – Gebührenordnung
4. „Wohngebiet Galgenberg II, 2. Bauabschnitt", Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
5. Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB

Fortsetzung auf Seite 4

„Die Alten von morgen, das sind ja Sie" – bei diesem Titel fühlen sich viele angesprochen

Von utopischen „Spinnereien" zu konkreten Projekten

(gunz) Was die Menschen vom Leben im Alter erwarten und was sie selber dafür tun möchten, hat die Veranstaltungsreihe „Die Alten von morgen, das sind ja Sie" erforscht. Viele Waiblinger Bürger hatten in der „Zukunftswerkstatt" am 10. und 11. März 2006 einen Blick in die Zukunft geworfen und anschließend acht Projekte entwickelt, welche die Situation der älteren Menschen in Waiblingen noch verbessern sollen. Diese Veranstaltung war eine Kooperation der Familienbildungsstätte, des Evangelischen Kreisbildungswerks Rems-Murr, des Katholischen Bildungswerks Rems-Murr, der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde und der Stadt Waiblingen. Vor allem das gemeinschaftliche Wohnen war den Teilnehmern ein wichtiger Aspekt. Bei insgesamt vier Exkursionen im April und Mai waren deshalb bereits bestehende Wohnprojekte besichtigt worden, um sich Anregungen für eine Umsetzung in Waiblingen zu holen und etwaige Probleme sowie Planungsdauer besser einschätzen zu können.

Nachdem alle Exkursionen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Alten von morgen, das sind ja Sie" unternommen waren und die Dokumentation der „Zukunftswerkstatt" erschienen ist, fanden die beteiligten Kooperationspartner am Dienstag, 13. Juni 2006, zusammen, um ein Resümee zu ziehen und über den weiteren Fortgang zu berichten. Die Initiative für diese Veranstaltungsreihe ging von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde aus, als in deren Projekt „Drittes Lebensalter" das Thema Wohnen im Alter aufgetaucht war, wie die Gemeindediakonin Kornelia Minich berichtete. Schnell sei klar gewesen, dass Kooperationspartner notwendig seien, um etwas voranzubringen. Und so wurden die Familienbildungsstätte, die Bildungswerke sowie die Stadt Waiblingen mit dem Seniorenbeauftragten, der Baubürgermeisterin und dem Stadtplanungsamt „ins Boot geholt". Nach einem Jahr konkreter Planung begann das „Brainstorming" bei der „Zukunftswerkstatt" am 10. und 11. März 2006. „Die Resonanz war überraschend hoch", erinnerte sich Holger Sköries, der Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, der sich mit dem Thema „Wohnen im Alter" seit 18 Jahren beschäftigt. Mit 60 Teilnehmern sei die Zahl deutlich höher als erwartet gewesen, was er angesichts des notwendigen Zeitaufwands von eineinhalb Tagen und des ehrenamtlichen Engagements bemerkenswert findet. „Dieses Thema bewegt die Menschen, sie suchen für sich Lösungen und Wege", weiß Holger Sköries. Die Aufgabe des Arbeitskreises und vor allem der Stadt sei es deshalb, Lösungen zu entwickeln und voranzubringen.

Die „Zukunftswerkstatt" hatte Baudezernentin Birgit Priebe eröffnet. Zur Einstimmung auf das Thema hielt Roland Jerusalem vom Stadtplanungsamt Heidelberg das Einführungsreferat „Demographischer Wandel und Leben und Wohnen in der Stadt – Herausforderungen und Anforderungen", worin er vor allem aufzeigte, dass die Bevölkerungsentwicklung zu „Überalterung" und „Kinderarmut" führt und dass die Familien nicht mehr in der Kernstadt, sondern überwiegend im Umland angesiedelt sind.

Anschließend wurde den hauptsächlich über 60-jährigen Teilnehmern von Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker die Methodik der „Zukunftswerkstatt" näher gebracht. Der Einstieg gelingt dabei mit der „Kritikphase", bei der unzensiert und unkommentiert die Kritik, die Vorbehalte und die Ängste gegenüber der bestehenden und bevorstehenden Entwicklung preisgegeben werden sollen. Dabei darf bejammert und beklagt werden, was den Menschen auf der Seele liegt. Diese Sammlung wird dann in der „Utopiephase" in Positivsätze umformuliert. „Dabei dürfen auch ruhig „Spinnereien" formuliert werden. Der Kreativität wird kein Riegel vorgeschoben, darum kommt es auch nicht auf die Finanzierbarkeit der Utopien an", erklärt Kornelia Minich das Vorgehen. Dieser Aspekt wird aber in der abschließenden Realisierungsphase berücksichtigt. Es wird überlegt, wie die aufgestellten Wünsche und Ziele erreicht werden können und was dazu benötigt wird.

Ergeben haben sich dadurch die folgenden acht Projekte: Werte, Service für Ältere, Organisiertes Wohnen, Bürgerschaftliches Engagement, Generationencafé „Treff für Alle", Betreutes Wohnen mit Pflege in der Kernstadt, den Stadtteilen und den Ortschaften, Stadtführer für Ältere und Mehrgenerationenhaus. Damit diese Projekte nicht im Sand verlaufen, wurden das weitere Vorgehen, ein Zeitraum und das nächste Treffen der Arbeitsgruppe festgelegt. Bei den Exkursionen haben sich jeweils 40 bis 60 Teilnehmer Gedanken über das Thema Wohnen gemacht.

Der Leiter des Katholischen Bildungswerks Rems-Murr, Emanuel Gebauer, bekam mit seiner Gruppe einen Einblick in das Mehrgenerationenhaus „Burgholzhof" in Stuttgart, das vom Verein „WABE" ins Leben gerufen worden war. Dort wohnen unterschiedliche Generationen in einem Hochhaus zusammen, zwar in separaten Wohnungen, aber mit dem Wil-

Fortsetzung auf Seite 4

Und es gibt sie doch: erneuerbare Energie

Fossile Brennstoffe sind endlich – schlechte Aussichten für unsere hochtechnisierte Gesellschaft. Aber es gibt schließlich auch erneuerbare Energien. Welche Möglichkeiten sich in welchem Fall anbieten, hat Klaus Läpple, Umweltbeauftragter der Stadt Waiblingen, am Sonntag, 18. Juni 2006, einer Gruppe von mehr als 30 Interessierten bei der „Regenerative-Energien-Tour" verdeutlicht. Die kleine Rundreise aus Anlass des „Tags der Umwelt" und des „Mobil-ohne-Auto"-Tags stieß trotz dem heißen Sommertag auf große Resonanz. Ob die Holzhackschnitzel-Heizanlage im Berufsschulzentrum (im Bild die Anlieferstelle), die Erdwärmenutzung in einem privaten Einfamilien-Haus in der Richard-Wagner-Straße, die Photovoltaik-Anlage auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, das Blockheiz-Kraftwerk in der Kläranlage oder die Wasserkraft-Nutzung der Hahnschen Mühle - die Umweltschützer und Energiesparer strampelten tapfer auf dem Fahrrad von Station zu Station und ließen sich informieren. Für Privatpersonen besonders interessant waren die Themen Geothermie und Photovoltaik, denn sie sind sowohl vom finanziellen als auch vom praktischen Aufwand her in kleinen privaten Wohneinheiten „machbar". Der Umweltbeauftragte der Stadt und die weiteren Veranstalter, nämlich die Stadtwerke, der BUND, und Waiblingen solar, beantworten gern Fragen zum Thema regenerative Energie; ☏ 5001-445. Foto: Schelling

Badebetrieb eingeschränkt

Dreharbeiten im Freibad

Bereiche des Freibads Waiblingen können am Samstag, 24. Juni 2006, wegen Filmaufnahmen nur eingeschränkt genutzt werden, teilen die Stadtwerke mit. Zeitweise werden der Sprungturm, die Wasserrutsche sowie der Bereich zwischen dem Sport- und Erlebnisbecken für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt. Das Planschbecken steht wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Die Maran Film GmbH hat sich das im vergangenen Jahr sanierte Freibad als Drehort für die Kinderkrimiserie „Ein Fall für B.A.R.Z" ausgesucht. Die Dreharbeiten werden voraussichtlich von 7.30 Uhr bis 16 Uhr dauern, Verzögerungen werden nicht ausgeschlossen.

Krämermarkt am 4. Juli

Stände in der Innenstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 4. Juli 2006, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz, auf dem Rathausplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt anders

Auch bei der Buslinie 208 in Richtung Galgenberg ergeben sich Änderungen: Die Busse fahren in Richtung Galgenberg durch die Talstraße und entlang der Haltestelle „Wasen". In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse" gewählt. Die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Rathaus und Kegelplatz Richtung Galgenberg entfallen an diesem Tag ersatzlos.

Am Donnerstag, 22. Juni

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Bürgersprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 22. Juni 2006. Wegen einer anschließenden Sitzung beginnt sie schon um 15.30 Uhr und dauert bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Das sogenannte „Waiblinger Modell" im Bereich der Kindertageseinrichtungen versucht, die Betreuungsformen den geänderten gesellschaftlichen Bedürfnissen der Familien bzw. Erziehungsberechtigten anzupassen. Künftig bieten die Einrichtungen verschiedene feststehende Betreuungszeiten bis hin zur Ganztagsbetreuung an. Ab einer Betreuungszeit von mehr als sechs Stunden wird eine warme Mahlzeit gereicht, gedacht ist bei Bedarf sogar an eine Abendbetreuung. Der Einstieg in Betreuungsformen für Kinder unter drei Jahren ist ebenfalls im „Waiblinger Modell" enthalten.

Im Kulturausschuss am 21. Juni steht die Diskussion und Abstimmung der Gebührenordnung an, die natürlich den neuen Betreuungsmodellen und Varianten Rechnung tragen muss. Es wird wieder eine einkommensabhängige Staffelung geben; zudem wird auch die Anzahl der Kinder in der Familie berücksichtigt.

Nachdem es in der Vergangenheit mehrfach zu Unstimmigkeiten und Irritationen zwischen Eltern und Verwaltung wegen nicht ausreichender oder zu später Informationen gekommen war, ist es sehr zu begrüßen, dass momentan eine Befragungsaktion gemeinsam von der Arbeitsgruppe des Waiblinger Modells und dem Gesamtelternbeirat bei den Kindergarteneltern läuft, die sich u. a. mit den Variationen des Modells, den Auswirkungen, dem Bedarf in den Familien und schließlich mit allgemeinen Fragen der Kinderbetreuungsarbeit beschäftigt.

Hoffentlich nehmen viele Familien an dieser Umfrage teil und begreifen dies als Möglichkeit der Mitwirkung an der Betreuungssituation ihrer Kinder. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Siegfried Künzel

Die Buben sind zwar erst im Alter zwischen vier und sieben Jahren gewesen, aber sie haben sich weltmeisterlich eingesetzt bei der Stadtmeisterschaft zur Bambini-Streetsoccer-WM am Freitag, 16. Juni 2006, auf dem Hof der Karolingerschule.

Die drei erstplatzierten Mannschaften konnten es kaum erwarten, bis ihnen Oberbürgermeister Andreas Hesky die Urkunden übergab und die Medaillen umhängte. Fotos: Redmann

Turbo Kicker der „KFA“ Stadtmeister im Bambini-Streetsoccer

Begeistert von beherzt engagiertem Spiel

(red) Die Turbo Kicker der Kinder-Fußballakademie Waiblingen sind am Freitag, 16. Juni 2006, Stadtmeister beim Bambini-Streetsoccer-Turnier auf dem Karolingerschulhof geworden. Sie haben sich gegen zehn weitere Mannschaften durchgesetzt. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte den drei erstplatzierten Mannschaften, aber auch allen anderen, die an der Meisterschaft teilgenommen hatten, und war begeistert von dem Kampfgeist, der schon bei so jungen Spielern festzustellen sei. Das, was er gesehen habe, habe seine kühnsten Erwartungen übertroffen. Die Kinder hätten, das gezeigt, was die Zuschauer sehen wollten, ein beherztes, engagiertes Spiel, dem es an Spannung nicht fehlte, und trotzdem seien sie immer fair geblieben.

Noch eins lag dem Oberbürgermeister am Herzen: Das Lob an die Eltern, Großeltern, Trainer und Begleiter, ohne deren Unterstützung das Turnier hätte nicht gemeistert werden können. Sie bildeten Fahrgemeinschaften und sorgten dafür, dass die Kinder rechtzeitig am rechten Ort seien, obwohl das sicherlich noch längst nicht alles sei, was sie an Unterstützung leisteten. Der Dank des Oberbürgermeisters ging aber auch an den FSV und die Kinder-Fußballakademie, die das städtische Sportamt tatkräftig unterstützten, sowie an die Volksbank Rems, die der Stadt finanziell unter die Arme gegriffen hatte, und natürlich an die Sanitäter, die mit reichlich Pflaster und Eisbeuteln rasch zur Stelle waren – mal war's das Knie, mal der Ellenbogen oder die Nase musste gekühlt werden.

Die Turbo Kicker der KFA und sechs Waiblinger plus eine auswärtige Mannschaft aus Breuningsweiler haben sich aber auch gleichzeitig für die Zwischenrunde der Bambini-Streetsoccer-Weltmeisterschaft qualifiziert, welche die Städte und Gemeinden der „Interkommunalen Zusammenarbeit Unteres Remstal“ für vier- bis siebenjährige Kinder veranstalten. Und wenn am Freitag, 23. Juni, in Rommelshausen alles gut geht, sind die Turbo Kicker der KFA und vielleicht noch ein oder zwei andere Waiblinger Mannschaften am Samstag, 24. Juni, in der Endrunde in Fellbach mit dabei. Vielleicht werden sie ja sogar Bambini-Weltmeister des Unteren Remstals. Deshalb: Daumen drücken!

In dem 15 Meter mal zehn Meter großen Court auf dem Hof der Karolingerschule spielten jeweils drei Spieler und ein Torwart plus Auswechselspieler gegeneinander. Jedes Spiel dauerte zehn Minuten ohne Pause und Seitenwechsel. Für vier- bis siebenjährige Buben können zehn Minuten eine Ewigkeit sein. Aber mit jedem Spiel wurden die Fußballer selbstsicherer, Stürze wurden hingenommen und auch auswechseln wollte sich kaum noch einer lassen. Bei den ersten Spielen purzelten die Tore nur so, aber auch die Torchancen verringerten sich mit der Zeit und dafür gaben die Zuschauer ihr Bestes: Sie feuerten die Spieler nach bestem Wissen und Gewissen an und freuten sich: „So langsam haben sie die Technik raus.“

Nicht nur die Fußballer waren nach dem Spiel erschöpft, auch die Väter und Mütter, Omis und Opas waren am Rand der Erschöpfung. Sie alle verfolgten, das Tun ihrer Sprösslinge bis ins Detail und gaben Tipps, besser hätt's der Nationaltrainer nicht machen können. „Hand!“ – Jetzt galt's einen Elfmeter zu verwirklichen. „Schieß', wenn's nicht klappt, ist's nicht schlimm'“, versuchte eine Mutter, ihrem Sohn die Anspannung zu nehmen. Doch das war gar nicht erforderlich; der Nachwuchskicker schoss direkt ins Tor der gegnerischen Mannschaft und vor Freude über das Tor vergaßen die Buben – immerhin sind sie erst zwischen vier und sieben Jahre alt – weiter zu spielen – doch von den Zuschauern hieß es: „Weiter!“ und eine Mutter freute sich: „Vielleicht gewinnen wir doch noch, das wär' klasse!“

1. Platz und Stadtmeister: KFA-Turbo Kicker, 2. Platz: Wilde Kerle Galgenberg, 3. Platz: FC Hohenacker 1.

Von 1. Juli an

Eine Stunde kostenlos Parken vor der City

Während der Bauarbeiten am Alten Postplatz und für den „Grünen Ring“ wird von 1. Juli 2006 bis voraussichtlich Ende März 2008 eine neue Parkgebühren-Regelung eingeführt: die erste Stunde Parken auf beschrankten Plätzen außerhalb der historischen Innenstadt wird von dann an kostenlos, in der Marktgarage die erste halbe Stunde gebührenfrei. Die neuen Regelungen sollen zunächst einen Testlauf darstellen, mit der die Baustellenzeit rings um Postplatz und Bahnhofstraße erträglicher gemacht werden soll. Einzelhändler können in diesem Zusammenhang die WiR-Card-Vergütung erweitern und künftig dadurch zum kostenlosen Parken ihrer Kunden beitragen, dass sie die Vergütung von Parkgebühren von derzeit noch 30 Cent (das entspricht 300 WiR-Card-Punkten) auf 50 Cent (also 500 WiR-Card-Punkte) erhöhen. Letzteres reicht für eine Stunde Parken außerhalb der historischen Innenstadt – gleichwohl in „fußläufiger“ Nähe zu den Geschäften – oder aber für eine halbe Stunde in der Marktgarage, mitten in der City. Mehr Punkte sammeln bedeutet natürlich, auch längere Zeit kostenlos parken zu können.

Die Tarife

Marktgarage: Erste angefangene halbe Stunde gebührenfrei, jede weitere angefangene halbe Stunde 50 Cent oder 500 WiR-Card-Punkte.

Parkplätze Häckermühle, Kegelplatz, Widmayer, Wasen, Hallenbad, Stauferpark und Tiefgarage Bürgerzentrum: erste angefangene volle Stunde gebührenfrei, jede weitere angefangene volle Stunde 50 Cent oder wiederum 500 WiR-Card-Punkte. Dies gilt nicht bei Veranstaltungen in der Kernstadt mit großem Besucherandrang; an diesen Tagen gilt eine Parkgebühr von 25 Cent je angefangene Stunde.

Gefeiert wird eine Woche früher – von Freitag, 23., bis Sonntag 25. Juni – Altstadtfest 2006 im „Fuß“-Ballfieber

Die Welt zu Gast bei Freunden – auch in Waiblingen!

(dav) Das traditionsreiche, mittlerweile 32. „Waiblinger Altstadtfest“, das Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 23. Juni, um 19 Uhr im Hof der Karolingerschule zum ersten Mal eröffnet und das wieder von den Vereinen in der Stadt, von Organisationen, Schulen und auch Gastwirten gemeinsam mit der Stadt Waiblingen bis Sonntagabend veranstaltet wird, steht 2006 natürlich ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft. Das verdeutlicht schon das neue Programmheft, das eigentlich kein Programmheft mehr ist, sondern ein moderner „Pocketflyer“, ein handlicher Plan im Taschenformat, der auf das Thema „Fuß“-Ball in ganz besonderer Weise eingeht. Er liegt im Rathaus Waiblingen, bei allen Ortschaftsverwaltungen, bei der Touristinformation sowie in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Die Welt zu Gast bei Freunden auch in Waiblingen – ein herzliches „Willkommen – Bienvenue – Welcome!“ also bei Waiblingens größtem und beliebtestem Sommerfest!

Hatten Sie denn schon einmal bemerkt, dass die historische Waiblinger Innenstadt einem Fuß gleicht? Die Zehen recken sich in Richtung Rems – der Häckermühlen-Parkplatz wird zum letzten Mal zu den Veranstaltungsplätzen gehören, denn nach dem Altstadtfest beginnen dort die Bauarbeiten für die Stihl-Galerie –, auch der Ballen ruht auf dem Gelände der Häckermühle, die Ferse ragt hinunter in die südliche Stadt, in Richtung Stadtgraben und Bürgermühlenweg; die eigentliche Fußfläche ist die Innenstadt zwischen Erleninsel und Marktgasse – all das gebettet auf sattem „Rasengrün“ und vor blauem Himmel, umgeben von Ball und Eckfahne. Holen Sie sich rasch den neuen Altstadtfestplan und Sie werden überrascht sein: „Die Altstadt liegt Ihnen zu Füßen!“

In diesem Jahr kann Waiblingen auch den WM-Gästen aus aller Welt zeigen, wie hier gefeiert wird! „Die Welt zu Gast bei Freunden“ lautet der Slogan – „wir wollen alles dafür tun, dass sich unsere Gäste wohl fühlen!“ betont Oberbürgermeister Andreas Hesky. Lukullische Köstlichkeiten aus aller Herren Länder warten ebenso auf sie wie Live-Musik auf vielen Plätzen und in den Gassen; sogar Marionetten-Theater im „Theater unterm Regenbogen“; Folklore bei der Häcker- und der Hahnschen Mühle; Orgelklänge in der Michaelskirche; Spiel und Spaß für die Kinder auf der Erleninsel; interessante Gespräche für die Jugendlichen in der „Oase auf der Erleninsel“ – und nicht zuletzt Live-Übertragungen der Fußballspiele an mindestens drei Stellen (Häckermühlen-Parkplatz: Spanischer Kulturverein; Weingärtner Vorstadt/Beinsteiner Tor: Reservisten-Kameradschaft; Hahnsche Mühle: „Tigre Vermelho“).

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Altstadtfest am Freitag, 23. Juni, um 19 Uhr im Hof bei der Karolingerschule. Als Hommage an die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland werden die beiden großen Fußball- und Kulturnationen Frankreich und Spanien, deren Nationalmannschaften an diesem Abend um 16 Uhr und um 21 Uhr WM-Spiele austragen und die außerdem in Stuttgart zu Gast sind, mit landestypischer Kultur vorgestellt. Doris von Au präsentiert französische Chansons mit der Gruppe „Les braves cons“ und spanischen Tanz mit der Musik- und Tanzgruppe „Tacón Caliente“, die für den Auftritt Flamenco-Tänzerinnen aus Spanien eingeladen hat. Beide Ensembles sind in der Region Stuttgart beheimatet und haben sich die Kultur beider Länder zu eigen gemacht. – Vom Hochwachtturm sind um 18.30 Uhr die Blechbläser des Städtischen Orchesters zu hören.

Auf der Erleninsel

Junge Menschen in gemütlicher Atmosphäre bei guten Gesprächen, dazu ein „junges“ Programm, angeboten vom Stadtjugendreferat Waiblingen und kirchlichen Gruppen unter der Leitung des Evangelischen Jugendwerks. Im Zelt: Un-plugged-Konzert, Kicker-Turnier, Quizabend, Spiele und alles ohne Alkohol, dafür mit leckeren Shakes und Snacks – mit diesem Programm soll dem in jüngerer Vergangenheit „Kampftrinken“ unter Jugendlichen entgegen gewirkt werden. Damit verbundene Scherbenorgien hatten überdies zu enorm hohen Reinigungskosten geführt. Und womöglich wird diese „Oase“ für die Jugendlichen auch ein neuer Treffpunkt für Ältere, die sich nach ein wenig Ruhe im Festbetrieb sehnen.

Festliche Musik in der Kirche

Ruhe lässt sich auch bei der „Festlichen Musik zum Altstadtfest“ am Samstag, 24. Juni, um 17 Uhr in der Michaelskirche erfahren. Karl Nemeczek (Trompete) und Immanuel Rößler (Orgel) spielen Werke von Bach, Telemann, Albinoni und anderen; der Eintritt ist frei (um Spenden wird gebeten). Zuvor, um 11 Uhr, können sich Kinder und Erwachsene von Bezirkskantor Rößler die Orgel erklären lassen; Treffpunkt ist die Orgelempore. Orgelpfeifen-Paten können bei dieser Gelegenheit auch „ihre“ Pfeifen“ hören.

Programm bei „Bobby's“, Lange Straße

(nicht im Programmheft aufgeführt)

Freitag, 20 Uhr: „Hot Legs“, die „Ultimate Rock'n'Roll Machine“

Samstag, 19 Uhr: „Harter Stoff“ – Rock der 70er-, 80er- und 90er-Jahre

Sonntag, 16 Uhr: „Blues, Reds & Yellows“, die „Soul of Rock'n'Roll“

Gottesdienste

Zu einem Gottesdienst auf der Erleninsel lädt die Evangelische Allianz ein, eine Arbeitsgemeinschaft verschiedener örtlicher Gemeinden. Unter dem Motto „Abenteuer Leben“ wird er am Sonntag, 25. Juni, um 11 Uhr auf der Erleninsel gefeiert. Besonderer Programmpunkt sind Tänze der bolivianischen „King's Kids“-Gruppe. Persönliche Berichte, gemeinsames Gebet und viel Musik stehen im Mittelpunkt des morgendlichen Treffens im Freien. Kindern wird parallel dazu ein Gottesdienst für unterschiedliche Altersgruppen angeboten. Für Verpflegung aller Gäste ist gesorgt.

Ein Ökumenischer Gottesdienst wird schon um 10 Uhr im Karolinger-Schulhof gehalten. Das Städtische Orchester, ein ökumenischer Projektchor, Konfirmanden der Michaelskirchen-Gemeinde, Mitglieder der Partnerschaftsgesellschaft und andere wirken daran mit. Das Thema „Gastfreundschaft“ ist Leitfaden an diesem Morgen. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Waiblingen (bei Regen wird in die Michaelskirche umgezogen).

Brühlwiesen-Action for kids!

Nach dem Gottesdienst am Sonntag halten die „Royal Rangers“ in den Brühlwiesen vor dem Bürgerzentrum zwischen 13 Uhr und 16 Uhr „action“ für Kinder und Jugendliche bereit: Streetsoccer (die Mannschaften werden sich vor Ort bilden) und eine Kletterwand für Nachwuchs-Bergsteiger. Die Pfadfinder bieten außerdem Maultaschen mit Salat an.

Erste Hilfe auf dem Kegelplatz

Der Plan enthält außerdem – wie schon bisher das Programmheft – Bus-Zusatzfahrten, Preislisten, wichtige Hinweise auf Telefonnummern und verweist darauf, dass Erste H ilfe diesmal außerhalb der Stadtmauer, nämlich auf dem Kegelplatz geleistet wird.

Busumleitungen

Wie das Busunternehmen OVR mitteilt, werden die Linien 207 und 208 während des Altstadtfests umgeleitet:

Linie 207 in Richtung Bahnhof: Hallenbad - Stadtmitte - Bahnhofstraße; die Haltestellen Kegelplatz, Marktgasse, Hochwachtturm und Untere Lindenstraße entfallen.

Linie 208 in Richtung Galgenberg, tagsüber: Ludwigsburger Straße - Blumenstraße - Stadtmitte - Bürgerzentrum.

Linie 208 in Richtung Bahnhof: Neustädter Straße - Talstraße - bei Bedarf zum Ausstieg Richard-Wagner-Straße und Hans-Sachs-Weg. Die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Hausgärten, Hochwachtturm, Kegelplatz und Marktgasse werden nicht bedient.

Die Sperrzeiten

Festbeginn am Freitag um 19 Uhr mit der Eröffnungsfeier, um 20 Uhr Beginn des Fests; am Samstag und Sonntag um 11 Uhr.

Musikende am Freitag und Samstag um 1 Uhr des darauf folgenden Tags; am Sonntag um 21.30 Uhr.

Ausschankende am Freitag und Samstag um 1.30 Uhr des darauf folgenden Tags; am Sonntag um 22 Uhr.

Festende am Freitag und Samstag um 2 Uhr des darauf folgenden Tags; am Sonntag um 22 Uhr.

Kein Wochenmarkt am Samstag

Die Waiblinger wissen es: Am Altstadtfest-Samstag muss der Wochenmarkt ausfallen.

Mit mitreißendem Flamenco wird das Altstadtfest 2006 am Freitag, 23. Juni, eröffnet.

Beim Hallenbad

Viel Spaß beim Minigolf!

Die Minigolf-Anlage beim Hallenbad ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Auskunft unter ☏ (0170) 47 64 487.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Modernisierung des Stromnetzes vom Regierungspräsidium genehmigt

Landschaft von 35 Masten befreit

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat jetzt der EnBW Regional AG die Plangenehmigung für den Umbau des Versorgungsgebiets Waiblingen-Bittenfeld erteilt. Durch den Ausbau des 380 kV-Netzes bzw. der Umrüstung bestehender 220 kV-Leitungen auf 380 kV könne die Stromversorgung langfristig sichergestellt werden, ohne dass dabei Leitungen neu trassiert werden müssten. Das Vorhaben ist nach Angaben des Regierungspräsidiums „Teil eines größeren Konzeptes zur Netzbereinigung im Mittleren Neckarraum“. Durch den Ausbau und die Umrüstung im Netz der EnBW können in dem dicht besiedelten Gebiet etwa zehn Kilometer Hochspannungsleitungen und 35 Masten entfallen.

Das Vorhaben verbessere das durch Freileitungen stark belastete Landschaftsbild deutlich, betont die Behörde. Mit der Plangenehmigung wird der EnBW ermöglicht, schon im August dieses Jahres mit dem Umbau des Versorgungsgebiets Bittenfeld zu beginnen. Dieser Umbau sei Voraussetzung dafür, dass das Umspannwerk in Stuttgart-Mühlhausen an die bestehende 380 kV-Leitung Hoheneck-Wernau angeschlossen werden könne, erklärt das Regierungspräsidium. Die Modernisierung und Netzbereinigung habe außerdem einen positiven Nebeneffekt: Im Rems-Murr-Kreis und im Kreis Ludwigsburg könne auf die Hochspannungsleitung zwischen Bittenfeld und Hoheneck verzichtet werden, da die Transportleistungen über den Umbau des benachbarten Leitungsnetzes erbracht werden kann. Dadurch entfielen ungefähr zehn Kilometer Netzstrecke und 35 Masten.

Innerhalb des Plangenehmigungsverfahrens wurden die Stadt Waiblingen und das Landratsamt Rems-Murr um Stellungnahmen gebeten sowie die betroffenen Grundstückseigentümer und Pächter angehört. Dabei wurden weder von den Trägern öffentlicher Belange noch von den Grundstückseigentümern Einwendungen gegen die Planung erhoben, versichert das Regierungspräsidium.

Poolparty bald auch im Waiblinger Freibad!

600 kleine und große Besucher haben am Donnerstag, 8. Juni 2006, im Bittenfelder Waldfreibad eine feucht-fröhliche Poolparty gefeiert, die es in sich hatte – „Wasserratten“ sind an diesem Tag völlig „auf ihre Kosten gekommen“! Das „Action Team“ der Agentur „H_2o Fun Events“ hatte zum Auftakt nicht nur lustige Aqua-Fitness im Angebot, sondern auch außergewöhnliche „Wasserspiele“ im Gepäck, die das Publikum zwischen einem Jahr und 99 Jahren – so versprach es der Veranstalter – richtig Spaß machten: Wettkämpfe und Geschicklichkeitsspiele im nassen Element, nicht zuletzt sogar ein spektakuläres Elfmeter-Schießen auf dem Wasser – im Fußball-WM-Jahr genau das Richtige! Die etwas wackelige Konstruktion, auf der der Ball in Richtung Tor zu bewegen war, machte es den Torschützen freilich nicht gerade einfach, dennoch wurden einige sensationelle Treffer gelandet. Aber auch die Bademode der vergangenen Jahrzehnte sowie die heutigen Trends wurden vorgestellt und begutachtet. Die Newcomer-Girlband „Jadedust“ sowie der Sänger „David“ aus der Schweiz heizte dem Publikum zum guten Schluss kräftig ein. Alles verpasst? Hier ein kleiner Trost: am Samstag, 29. Juli, kommt das Team von H_2O-Fun-Events ins Freibad Waiblingen! Foto: Stadtwerke

„Fiesta Latina“ in Waiblingen – die halbe Stadt und die die halbe Region war am vergangenen Donnerstag, 15. Juni 2006, auf den Beinen, um ein Fest zu feiern, das schöner kaum hätte ausfallen können. Fotos: David/Montage: Mogck

Aktion Saubere Stadt

„Kehrtelefon“ fegt durch Waiblingen

Waiblingen sollte noch sauberer werden, sind Sie nicht auch der Meinung? Deshalb richtet die Stadtverwaltung Waiblingen von 1. Juli 2006 an ein „Kehrtelefon“ ein, bei dem unter

☏ **5001-177**

kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, auf Containerstellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden können. Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und Ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an:

Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: (07151) 5001-177
Fax: (07151) 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich ein Vordruck per Fax oder mit der Post an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet, der die Beschwerden aufnimmt. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Die Stadt Waiblingen will mit dem „Kehrtelefon“ erreichen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt – einer sauberen Stadt – noch mehr identifizieren. Die Anstöße sollen rasch und unbürokratisch behoben werden. Sofern gewünscht, werden die Adressaten über den Bearbeitungsstand informiert. Bearbeitet werden können freilich nur solche Fälle, für deren Beseitigung die Stadt, auch tatsächlich zuständig ist. Schäden und Mängel auf privaten Flächen liegen nicht in ihrem Einflussbereich.

„Fiesta Latina“ nach drei Jahren Pause von großem Erfolg gekrönt – „Das war so toll, das müsst Ihr einfach noch ‘mal machen!“

„Vamos a la playa?“ – Ach woher denn! „Vamos a Waiblingen!“

(dav) Wenn in Waiblingen schon am hellerlichten Nachmittag in den Straßen und Gassen dicht gedrängt getanzt wird, wenn in größter Sommerhitze zur Musik nicht nur dezent der Fuß gewippt wird, nicht nur rhythmisch, gleichwohl verhalten, geklatscht wird, sondern sämtliche Samba-, Rumba-, Cha-Cha-Cha, Salsa- und Merengue-Kenntnisse „aus der Schublade“ gezogen und die Hüften sowie das Tanzbein äußerst schwungvoll und exzessiv bewegt werden – dann ist „Fiesta“ angesagt, „Fiesta Latina“! Nach drei Jahren Pause haben die Waiblinger und ihre Gäste aus der ganzen Region Stuttgart und darüber hinaus am Donnerstag, 15. Juni 2006, einen Tag in Lateinamerika genossen, für den sie nur kurze Wege in Kauf nehmen mussten. Allüberall luftig-leichte Stimmung oder fröhlich brodelnde Atmosphäre, glücklich lächelnde, ja strahlende Menschen, die sich regelrecht bezirzt mitreißen ließen von einer „Fiesta“, die es in sich hatte.

So viel Spanisch und Portugiesisch war nie in Waiblingen: Die Bühne auf dem Rathausplatz bordete förmlich über vor farbenprächtigen handgenähten und -bestickten Kostümen, in denen die Gruppen des „Arbeitskreises lateinamerikanischer Vereine in der Region“ den gesamten Nachmittag über ihre Folklore vorstellten. Trotz hohen Temperaturen auch für die Zuschauer, die dicht bei dicht auf dem Platz saßen und die Bühne umringten, eine Augen- und Ohrenweide. Das Rathaus war kurzerhand zur riesigen Garderobe mutiert, die Fläche unter dem Rathausdach zur Open-air-Caipirinha-Bar. Die Show stellte Moderator Ralph Mertens dem begeistert applaudierenden Publikum vor, er wusste alles über Revolutionslieder, Musikstile, Tanzschritte, spanisches Erbe wie den Fächer oder die jeweiligen Landschaften in Lateinamerika.

Gestimmt hat einfach alles: Der „Bazar Latino“ gleich nebenan in der Kurzen Straße bot nicht nur kleine Köstlichkeiten zum Naschen wie chilenische Hotdogs oder „Chili con carne“, „Arepas rellenes“, nämlich glühend heiße venezolanische Maismehl-Teigtaschen, gefüllt mit schwarzen Bohnen und Avocados, oder „Arroz con pollo“, sondern auch Kunsthandwerk aus Guatemala und Ecuador, Silberschmuck aus Peru und Kolumbien, der die Damenwelt verzückte – „Wie gut dieser Stein zu Deinen Augen passt!“. Darüberhinaus Handgestricktesaus Alpaka-Wolle für den sicherlich irgendwann vor der Tür stehenden Winter – die dazugehörigen Tiere hielten sich derweil drunten in der Talaue auf und ließen sich bewundern; und darüber hinaus jede Menge Informationen, zum Beispiel über den „Mexikanisch-Deutschen Freundschaftsverein in Baden-Württemberg“. Da haben schwäbische Hausfrauen durchaus auch einmal Gelegenheit, sich mit mexikanischen über Backrezepte auszutauschen.

„Beeindruckt von dieser unwahrscheinlich guten Stimmung“ zeigte sich auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, der gemeinsam mit seiner Frau Andrea und Tochter Kerstin am Nachmittag die „Fiesta“ besucht hatte; am Abend machte er sich noch einmal auf, um „die dann sicherlich noch schönere Atmosphäre“ zu genießen.

2003, bei der ersten „Fiesta“, hätten Waiblinger und Gäste übereinstimmend und wiederholt gesagt „Das müsst Ihr einfach noch ’mal machen, das war so toll!“ berichtete Edda Lehmann vom Kulturamt, die sich besonders erfreut darüber zeigte, dass das Fest schon vom frühen Nachmittag an sehr gut besucht war.

Und es sollte noch viel besser werden. Am Abend und in der Nacht heizten dann auf drei Bühnen die Bands den Fiesta-Gästen erst so richtig ein, da vermochte auch der kleine Regenschauer niemanden abzuschrecken, der zehn Minuten lang eher für Erfrischung sorgte. Als die höchst temperamentvolle Band „Saoco loco“ auf dem Rathausplatz längst damit begonnen hatte, das tanzsüchtige Publikum mit einem scharfen kubanischen Musik- und Gesangs-Mix regelrecht in Entzücken zu versetzen, zog drüben im Karolinger-Schulhof eine ganz andere Atmosphäre auf: die Trommelgruppe „Benkadi“, Profis aus Westafrika, vermischte traditionelle Rhythmen mit Reggae-Elementen. Die Zuhörer dankten es wechselweise mit versonnenem Wiegen der Hüften oder mit ekstatischem Tanz – mitten auf dem Schulhof, gegenüber dem ehrwürdigen Nonnenkirchle.

Rasende Klänge auf der Schwaneninsel. „Die von drunten“, „Los de Abajo“ aus Mexiko-City, brachten die gesamte Insel zum Beben. Mitsamt den restlos begeisterten Zuhörern und Mittänzern oben drauf. „Ajajaja!“ Das konnten alle auf Spanisch singen – und taten es denn auch. „Die von drunten“ sind, so heißt es im Prospekt, „das Sprachrohr der mexikanischen Jugend nach den Zapatisten-Aufständen von 1994, wollen Menschenrechte weltweit anerkannt, Minderheiten respektiert und Bewegungsfreiheit garantiert haben“. „Los de Abajo“ – sie spielen Mestizo-Rock mit Salsa-, Ska-, Polka- und Mariachi-Einflüssen – sind mit Zugaben nicht knausrig, hüpfen am Ende des Konzerts gar kurzerhand mitten in die Menge, bahnen sich lauthals musizierend den Weg in die Garderobe im „Schwanen“ und lehnen sich dort, droben im ersten Stock, lachend aus den Fenstern, um drunten den Fans auf der Straße noch ein letztes Mal zuzuwinken und deren Ovationen entgegenzunehmen. „Wahnsinn!“ kann einer von denen nur noch hauchen, heißer vom Mitsingen und -rufen.

Und wendet sich um, um zurückzugehen auf die Insel. Dort geht nämlich das Programm weiter . . . mit „Pantheón Rococó“ – zwölf ebenfalls mexikanische Musiker, die für alternativen Latin-Ska stehen, für Schweiß treibende „Global Dance Music“, während jenseits der Erleninsel schon die Band „House of Riddim“ die Instrumente stimmt . . . zu erwarten ist die Reggae-Live-Band Europas schlechthin. Wahnsinn, diese Fiesta. Vamos!

Meiner Meinung nach . . . Die Macher der „Fiesta Latina“ sagen:

„Waiblingen mit seinen kurzen Wegen für ein solches Fest gut geeignet“

Der Leiter des Amts für Schulen, Sport und Kultur, Manfred Beck: „Die Fiesta Latina hat etwa 10 000 Gäste aus der ganzen Region Stuttgart und darüber hinaus angezogen. Ein wahrer Besucherstrom zog in den Abend- und Nachtstunden durch die Kurze Straße und über die Erleninsel, um das Programm aller drei Bühnen auf dem Rathausplatz, im Hof bei der Karolinger-Turnhalle und auf der Schwaneninsel kennen zu lernen. Alle Altersstufen und verschiedenste Nationalitäten waren vertreten, die gemeinsam ein friedliches und ganz auf die lateinamerikanische Musik ausgerichtetes Fest miteinander feierten. Von vielen auswärtigen Gästen wurden wir angesprochen, wie gut sich Waiblingen mit seinen kurzen Wegen für ein solches Fest eignet.

Viele Besucher lernten durch diese Fiesta Latina ganz neue Musikstile kennen. Die aufgetretenen Ensembles waren allesamt Spitze. Das Nachmittagsangebot mit Basar Latino, Folkloreprogramm auf dem Rathausplatz war bereits um 14 Uhr sehr stark besucht, wesentlich besser als im Jahre 2003. Ein besonderes Schmankerl war das Alpaka-Gehege der Zuchtgemeinschaft Alpakaland aus Ursenwang mit seinen drei Alpakas auf der Erleninsel. Den ganzen Nachmittag über war das Gehege dicht von Tierfreunden umringt.

„Ein friedliches Fest!“

Der Leiter des Kulturhauses Schwanen, Mitveranstalter der „Fiesta Latina“ auf der Schwaneninsel, Cornelius Wandersleb: „Von allen vier Schwaneninsel-Openairs – davon zwei Fiesta Latinas – waren die beiden Bands aus Mexico-Stadt vom vergangenen Donnerstag musikalisch die herausragendsten. Wir waren trotz langwieriger Auswahl des Programms, die ja nichts anderes als eine Qualitätsfindung ist, alle doch überrascht von dieser starken, zeitgenössischen und klasse präsentierten Musik. Und so ging es offensichtlich auch dem Publikum.

Viele junge Leute zwischen 16 und 30 aus Waiblingen, Stuttgart, Tübingen, Ludwigsburg, Esslingen, Heilbronn, Aalen . . . so, wie diese Leute von der Musik getragen wurden, so trugen sie auf ihren Händen immer ein, zwei Glückliche über ihren Köpfen, liegend, vor der Bühne hin und her.

Alles verlief komplett friedlich. Wenn ich anderen Veranstaltern sage, dass wir bei unseren gleichzeitig 2 500 anwesenden Menschen (und den Abend über zusammengenommen etwa 4 000 Menschen) keine extra Security-Kräfte hatten für die Schwaneninsel, dann herrscht Ungläubigkeit. Es war aber so. Die zweite Band holte kurz vor Konzertende etwa 30 Leute aus dem Publikum zum Tanzen auf die Bühne – anderswo undenkbar. Die 30 Leute gingen dann nach ihrem Auftritt ebenso bereitwillig wieder einen Meter tiefer – oder eben auf den waagrechten Überkopfkurs . . .

Außer der Musik gab es noch den Glücksfaktor Wetter und den Glücksfaktor Technik und Bandbetreuung – auch die beiden letztgenannten sehr gut und sehr reibunglos. Deshalb ein Riesendank an meine Schwanen-Kollegen Bertold Becker und Petra Klaiber und alle anderen! So ein Team ist alles!

„Alternative zum Altstadtfest“

Der Leiter des Stadtjugendreferats, Mitveranstalter im Karolinger-Schulhof, Herbert Weil: „Nach drei Jahren Pause war die Fiesta Latina wieder sehr gut besucht und es herrscht allerorten durchweg gute Stimmung. Das Engagement der beteiligten Vereinigungen, sei es „Tigre Vermelho“, „youthbass culture“ oder die vielen lateinamerikanischen Gruppen war enorm. Der kurze Regenschauer am Abend war für den gesamten Ablauf nicht störend, er löste lediglich eine kleine technische Panne aus, die eine kurze Pause im Karolinger-Schulhof hervorgerufen hat.

Die Fiesta Latina hat sich als kulturelle Alternative zum Altstadtfest entwickelt!“

„Stadtmobil Waiblingen“

Info-Abend am 26. Juni

„Stadtmobil Waiblingen“ lädt am Montag, 26. Juni 2006, um 20 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über das Thema „Carsharing mit Stadtmobil auch in Neustadt-Hohenacker?“ in die Pizzeria „La Pergola“, Bahnhofsplatz 32 in Waiblingen–Neustadt ein. Der Verein informiert über die Vorteile von Carsharing und erläutert die Nutzung von Stadtmobil-Fahrzeuge in der Praxis.

Mit der Waiblinger WiR-Card können die Kunden schon in mehr als 40 Geschäften punkten

Mit der Waiblinger WiR-Card können Kundinnen und Kunden schon in mehr als 40 Geschäften und auch bei Handwerkern sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften „punkten“: Wer nach dem Einkauf seine WiR-Card vorlegt, dem werden Bonuspunkte gut geschrieben, mit denen sich im Lauf der Zeit attraktive Prämien „ansparen“ lassen und sich einmal mehr bestätigt: Einkaufen in Waiblingen lohnt sich!

Wer also noch keine hat, sollte sich rasch eine besorgen: Die WiR-Card gibt es gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von zwei Euro bei allen beteiligten Partnerfirmen (beachten Sie das Logo an der Ladentür!), beim i-Punkt des Waiblinger Stadtmarketings in der Langen Straße 45 oder online unter www.wir-card.de.

Das Stadtmarketing im Rathaus, der Verein Innenstadtmarketing und der Bund der Selbstständigen in der Kernstadt und in allen Ortschaften wünschen sich, dass noch mehr Händler und auch die Gastronomen mitmachen. Die Kundinnen und Kunden haben es in der Hand; sie sollten jede Kassirerin, jeden Verkäufer, jede Ladeninhaberin und jeden -inhaber ansprechen und gezielt fragen, wann es die WiR-Card auch in diesem Geschäft gibt – damit sie bald in jedem Waiblinger Geschäft punkten können.

WiR-Card macht´s möglich: Punkten & Parken

Prämien kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer. Nun kann man mit ihr auch auf allen Parkplätzen der städtischen Parkierungsgesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkauf in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkpunkte auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr am Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht. Dabei werden von den Geschäften etwa so viele Parkpunkte vergeben, wie der Kunde für die Dauer seines Einkaufs im jeweiligen Geschäft benötigt.

Waiblingen ist erst die zweite Stadt Deutschlands, die dieses System des „Punktens und Parkens“ realisiert. Langfristig soll diese Maßnahme dazu beitragen, die Attraktivität des Einzelhandels-Standorts Waiblingen zu erhöhen und die Kaufkraft an die Stadt zu binden.

Die aktuellen Partner in alphabetischer Reihenfolge

Aesthetic Life in Hegnach; Bäckerei Maurer (alle Filialen); Baustoff-Union; Blumen-Winkler; Columbus-Reisebüro; Der Brillenmacher; Dexl-Raumausstattung in Hegnach; Elektrohaus Bauer; Engel-Apotheke; Fahrrad-Ries; Fensterbau-Klingler; Fliesen-Häfner in Hegnach; Foto-Saur; Fotohaus und Atelier Kienzle; Fotostudio „Die Fotografin“ in Hegnach; Modehaus Goetz&Co.; Goldschmiede Weinbrecht; Hess Buch und Büro; Hörgeräte und Optik Wallner; i-clue interactive Märtterer und Partner in Beinstein; Systemhaus it-dienstleistungspartner; Leder-Ilg; Mode-Scala; Licht-Akzente; Marktgasse; Mergenthalers Obst- und Gemüselädle in Hegnach; Metzgerei Weißschuh (mit Filialen); Modehaus Villinger; Optik-Jaudes; Otts Traumwelt; Patio Leben und Wohnen; Prisma-Elektronik; Rathaus-Apotheke; Sattler Raum und Textil; Schdoi-Stüble; SEN Partner für Haustechnik; Seybolds Fischhalle; Staiger's Laden; Touristinformation der Stadt Waiblingen; Waiblinger Goldschmiede Scharf; Wäller-Schuhmoden; Wiedmann Spielwaren; Zeitungsverlag Waiblingen; Zweirad Seeger.

„Altwürttembergische Musterungslisten“

Quelle für familien-geschichtliche Forschung

Die „Altwürttembergischen Musterungslisten“ bilden einen bedeutenden Quellenbestand für das 16. Jahrhundert. Einem Jahrhundert, das in der ersten Hälfte von kriegerischen Ereignissen, Bauernaufständen und der habsburgischen Fremdherrschaft geprägt war und in der zweiten Hälfte vom friedlichen Aufbau des frühneuzeitlichen Staats unter Herzog Christoph. Die Musterungslisten stellen eine kontinuierliche Erfassung der Landwehr dar und verzeichnen in ihrem jeweiligen Erhebungsjahr etwa 70 Prozent der männlichen Bevölkerung. Martin Klöpfer und Jörg Heinrich haben auf etwa 500 Seiten eine Quellenedition der Waiblinger Musterungslisten erarbeitet.

Der Heimatverein stellt das Buch am Montag, 3. Juli 2006, um 19 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, vor. In einem Vortrag wird anhand der Musterungslisten ein Einblick in die Struktur der Stadt Waiblingen im 16. Jahrhundert vermittelt.

Für das ehemalige Amt Waiblingen, bestehend aus der Stadt Waiblingen und den Orten Korb, Beinstein, Neustadt, Hohenacker, Hegnach und Schmiden sowie Neckarrems und Neckargröningen, sind elf solcher Listen aus den Jahren 1521 bis 1608 erhalten, in denen insgesamt 9 400 Personen verzeichnet sind. Daher bilden sie eine wichtige Quelle für orts- und familiengeschichtliche Forschungen sowie für die Beschreibung der damaligen Bevölkerungsentwicklung.

In den Orten, in denen die Kirchbücher erst später einsetzen, stellen die Musterungslisten einen Ersatz dar. Sie bieten zudem einen Einblick in die Arbeitsweise der herzoglichen Beamten und in die Lebenswelt der Menschen in Stadt und Land, welche die Landwehr zu stellen hatten.

Arbeitsgemeinschaft AGW Waiblinger Sportvereine

Thema: Sportentwicklungsplan

Das nächste Treffen der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine ist am Mittwoch, 19. Juli 2006, um 19 Uhr beim FSV. Zuvor wird am Mittwoch, 21. Juni, im Ausschuss für Kultur, Schulen, Sport und Soziales über die Zwischenergebnisse und die weiteren Schritte des Sportentwicklungsplans informiert. Schon Ende April wurden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft diskutiert, die Schulleiter in Kenntnis gesetzt sowie die Kindergartenleiterinnen.

Pflanzkübel verschönern auch 2006 das Stadtbild

Neue Paten sind herzlich willkommen!

WiR Waiblingen im Remstal ENGAGIERT

50 Waiblinger Pflanzkübel-Paten kümmern sich nun schon im vierten Jahr um die Pflege von mehr als 100 Pflanzen in der Stadt. Von Anfang Juli, wenn das Grün sein Quartier in der Stadtgärtnerei verlässt, bis in den Herbst hinein werden die Kübel zwei- bis dreimal pro Woche von „grünen Damen und Herren“ gegossen. Die Liebe zu den Pflanzen und damit die Verbundenheit zur Stadt ist jährlich gewachsen. Kleine Netzwerke sind unter den Paten entstanden, Urlaubsvertretungen wurden organisiert und Gießkannen-Abstellmöglichkeiten ausfindig gemacht.Wer noch Lust verspürt und die Stadt einen Sommer lang mit einem Pflanzkübel verschönern möchte, ist im Kreis der Paten herzlich willkommen. Das Wasser kann den städtischen Brunnen entnommen werden. Pflanzkübel können überall in der Innenstadt aufgestellt werden. Der Markt- und Rathausplatz, die Kurze und Lange Straße sind begehrte „Stellplätze“, da dort die meisten Brunnen zu finden sind. Pflanzkübel-Paten gibt es aber auch in der Fronacker- und in der Bahnhofstraße, obwohl dort keine städtischen Wasserquellen angezapft werden können. Wer mehr über die Aktion wissen möchte, ist in der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT an der richtigen Stelle (☏ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de).

Sommerkonzert der Sinfonietta
30. Juli, 20 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

Konzert des Großen Blasorchesters
mit Gastdirigent Johan de Meij
12. November, 20 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

100 Jahre Städtisches Orchester Waiblingen 2006

Von „Spinnereien“ zu Projekten

Fortsetzung von Seite 1

len zu einem gemeinschaftlichen Wohnen. Verpflichtungen wie regelmäßige Zusammenkünfte können dabei eingehalten werden, es gibt aber keinen Zwang. Als Beispiel nannte er eine „Hartz IV“-Familie, die Zeit hat, eine ältere Frau zu unterstützen und im Gegenzug durch die Gemeinschaft sozialen Halt erfährt.

Beim Mehrgenerationenhaus „Mühlbachhaus“ in Schorndorf, das Kornelia Minichs Gruppe besuchte, wurde gerade mit dem Bau begonnen. Dort ist der Anspruch an das Zusammenleben recht niedrig angesiedelt, aber die Bewohner haben einen Wohnhof, Gemeinschaftsräume und eine gemeinsame Werkstatt, wo man sich treffen kann und absprechen muss. Die Wohnungen sind nicht als Reihenhausmodell, sondern als Etagenwohnungen angeordnet und die Mieter konnten an der Planung ihrer Wohnung teilhaben. Die Schwierigkeiten des Projekts wurden der Gruppe eindringlich geschildert, denn es sei viel Durchhaltevermögen notwendig. Die Besucher waren so begeistert von diesem Haus, das sofort Anfragen kamen, ob noch eine Wohnung frei sei.

Die Gruppe von Nadja Gräser, der Leiterin der Familienbildungsstätte, erfuhr von fünf Bewohnern, wie sie seit fünf Jahren das Projekt „WoGe“, Wohnen in Gemeinschaft, in Esslingen planen. Es sind vor allem Paare, deren Kinder schon ausgezogen sind und die jetzt nicht alleine leben wollen. Sie wollen sich gegenseitig mit Einkaufen oder dem Besorgen von Medikamenten unterstützen, betreutes Wohnen mit Pflege wird es aber nicht geben. Nach einer langjährigen, aber notwendigen, Planungsphase soll dort im Juli das Grundstück gekauft werden.

Lange Planungszeiten sind notwendig

Der Leiter des Evangelischen Bildungswerks, Ulrich Schlumberger, berichtete von der Exkursion zum Mehrgenerationenzentrum „Kornhasen“ in Stuttgart-Wangen. Nach 30 Jahren Vorlaufzeit wurde die Anlage im September 2005 bezogen. Im „Willi-Körner-Haus“ ist eine Altenpflegeeinrichtung mit 50 stationären und 14 Tagesplätzen untergebracht. Daneben steht eine Kindertageseinrichtung mit 40 Plätzen und ein Veranstaltungsraum, der von allen Bewohnern, aber auch von Wangener Bürgern, benutzt werden kann. Die Anlage steht unter professioneller Führung, es ist kein persönliches Engagement notwendig. Deshalb kann man sich abschotten, aber auch in den Gemeinschaftseinrichtungen Kontakt zu anderen Menschen suchen.

Vor zwei Jahren wurde im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung eine Bürgerumfrage gestartet. Dabei kristallisierten die Bürger das „Wohnen im Alter“ als Schlüsselaufgabe heraus. Dezentrale Pflegeeinrichtungen werden immer wichtiger, denn betreutes Wohnen und Pflege sollen nicht nur auf die Kernstadt konzentriert sein. Vielmehr muss man sicherstellen, dass die Menschen im Alter nicht aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen werden. Aufgabe der Stadtplanung sei es, dies baulich und rechtlich umzusetzen. „Die Stadt kann diese Aufgabe aber nicht alleine schultern, sie muss auch das bürgerschaftliche Engagement fördern“, gibt Peter Mauch, der Leiter des Referats Stadtentwicklung der Stadt Waiblingen, zu bedenken und lobte dabei das Stadtteilbewusstsein und die Initiative der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd. Die Stadt könne bei der Suche nach einem konkreten Grundstück helfen, aber beim Mehrgenerationenwohnen müsse die Initiative von den Bürgern ausgehen.

Infoveranstaltung im Oktober

Da gemeinschaftliches Wohnen und Mehrgenerationenhaus stark nachgefragte Themen sind, werden sie in der Familienbildungsstätte und auch in den Bildungswerken im nächsten Semester aufgegriffen, wie Nadja Gräser mitteilte. Deshalb bieten sie am Dienstag, 17. Oktober 2006, um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung zu Fragen an wie „Was versteht man unter einem Mehrgenerationenhaus? Wie bildet sich eine solche Gruppe? Was braucht man dazu? Wie kann die Finanzierung aussehen?“

Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 1. Juli 2006 wird die Jahreszahlung der Grundsteuer 2006 fällig. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in den Jahren 2005 und 2006 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Lauf des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet. Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung der Steuerbeträge die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Bitte beachten Sie, dass seit 1.1.1994 bei Bar- und Scheckzahlungen die Schonfristregelung entfallen ist. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass Schecks am Fälligkeitstag bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen bzw. bei Überweisungen die Beträge zum Fälligkeitstag dem Konto der Stadtkasse auch wertmäßig gutgeschrieben sind.

Die Stadtkasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift zu erteilen. Sofern schon dieser Abbuchungsauftrag erteilt ist, werden die fälligen Beträge von den Girokonten abgebucht. Vordrucke für einen Abbuchungsauftrag/Einziehungsermächtigung sind bei der Stadtkasse, den Ortschaftsverwaltungen oder im Internet unter www.waiblingen.de erhältlich.

Die Stadt Waiblingen arbeitet seit dem 1.1.2006 mit einem neuen EDV-Verfahren. Durch die Umstellung hat sich neben dem Aussehen der Bescheide auch das Buchungszeichen geändert. Bitte geben Sie bei künftigen Zahlungen das neue Buchungszeichen an. Sollten Sie Daueraufträge eingerichtet haben, ändern Sie diese bitte entsprechend ab. Wenn Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird das neue Buchungszeichen automatisch berücksichtigt.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse vorgenommen werden (bitte auf den Wegfall einiger Banken achten):

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 20. Juni 2006
Stadtpflege/Stadtkasse

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Bahnhofstraße und östlicher Bereich der Fronackerstraße“, Planb. 01.02 und 01.03, Gem. Waiblingen – 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2006 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Bahnhofstraße und östlicher Bereich der Fronackerstraße“, Planbereich 01.02 und 01.03, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Referats für Stadtentwicklung der Stadt Waiblingen vom 10. April 2006.

Das Plangebiet liegt östlich der historischen Altstadt und reicht bis zum Bahnhof. Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

- im Norden von der nördlichen Gebäudezeile entlang der Fronackerstraße,
- im Osten von der Mayenner Straße und dem Alten Postplatz,
- im Süden von der Devizesstraße und der südlichen Gebäudezeile entlang der Bahnhofstraße,
- im Westen von der Damm- und Fronackerstraße.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanvorentwurf, der Vorentwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht liegen vom 10. Juli bis zum 24. Juli 2006 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Kirsten Hellstern unter ☏ (07151) 5001-535 zur Verfügung.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 8.30-12 Uhr und 14 -16 Uhr, Do 10 -12 Uhr und 14 - 18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen; Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg; Pkw z. B. Marktgarage

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Donnerstag, 13. Juli 2006, von 18 Uhr an im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 14. Juni 2006
Bauverwaltungsamt /
Referat Stadtentwicklung

Bauarbeiten in Waiblingen

Alter Postplatz und „Grüner Ring“

In der Bahnhofstraße werden die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt des „Grünen Rings“ fortgesetzt. Der Verkehr wird aus dem Bereich Alter Postplatz entlang der Querspange in die Fronacker-/Blumen-/Bahnhofstraße umgeleitet. Dies gilt auch für den ÖPNV. Die Kreuzung Querspange/Am Stadtgraben/Fronackerstraße bleibt ampelgeregelt. Die Tiefgarage „Querspange“ ist durch die Lange Straße zu erreichen. Die Zufahrt zur Tiefgarage aus dem Bereich Querspange durch den Stadtgraben ist nicht möglich.

Informationen direkt vor Ort

Geschäftsleute und Anlieger können sich montags in der Zeit von 11 Uhr bis 12 Uhr vor Ort informieren: Fachleute geben im Baustellenbüro auf dem Parkplatz „Im Kern“ Auskunft über den Baufortschritt.

Alter Neustädter Weg – Bauarbeiten bald beendet

Die Stadtwerke Waiblingen haben im Alten Neustädter Weg die Gas- und Wasserleitungen ausgewechselt. Auch der Kanal wurde in Teilbereichen saniert – die Straße ist deshalb halbseitig gesperrt. Die Arbeiten sollen im Lauf der Woche beendet werden. Dies teilen die Stadtwerke Waiblingen mit.

Busse fahren wieder von Montag an

Von Montag, 26. Juni 2006, an fahren die Busse der Linie 208 wieder die gewohnte Strecke durch den Alten Neustädter Weg. Derzeit kann der Alte Neustädter Weg wegen Bauarbeiten jedoch noch nicht von den Bussen befahren werden. Die Linie 208 wird in Richtung Bahnhof über den Oberen Rosberg zur Marktgasse umgeleitet; die Haltestellen „Steingrube“ und „Junge Weinberge“ in Richtung Bahnhof entfallen ersatzlos. In Richtung Galgenberg fahren die Busse regulär.

Brücke beim Stihl-Werk 1 wird saniert

Die Remsbrücke beim Stihl-Werk 1 in Neustadt ist gesperrt. Die aus dem Jahr 1974 stammende knapp 45 Meter lange Stahlbrücke wird mit einem neuen Bohlenbelag aus Hartholz versehen und erhält einen frischen Korrosionsschutz. Befahren werden darf die Brücke nur vom landwirtschaftlichen Nutzverkehr.

Notdienst Sanitär – Heizung

Schnelle Hilfe!

☏ (0180) 1 66 54 32

Eine Initiative der Innung des Fach-Handwerks mit Unterstützung der Stadtwerke Waiblingen.

Haus zu verkaufen

Die Ortschaftsverwaltung Hegnach verkauft ein kleines Grundstück mit Haus. Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

Interessenten wenden sich an die Ortschaftsverwaltung Hegnach, ☏ (07151) 5 68 17-643 oder -631.

Sitzungs-Kalender

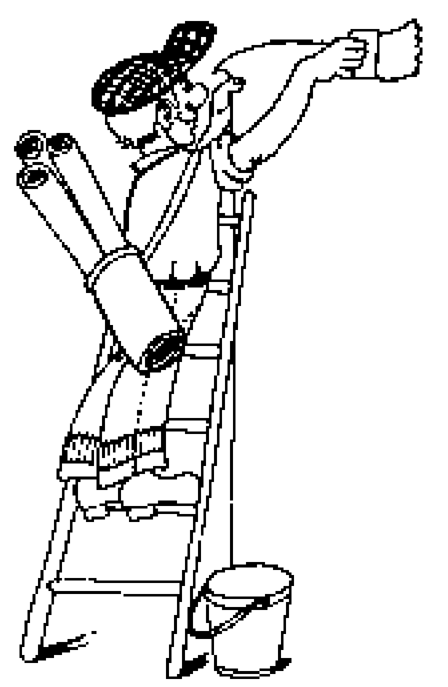
Fortsetzung von Seite 1

6. „Sanierungsgebiet Ortskern Beinstein“ – Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB
7. Neubau Galerie und Kunstschule – Vergaben – Kostenentwicklung
8. Parkgebühren für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum
9. Stadtentwicklungsplan 2020 (STEP) – Stellungnahmen der Fraktionen
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 22.6. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 15 Uhr bis 17 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Ökumenische Zusammenkunft älterer Gemeindeglieder mit Geschichten von den „Aposteln" um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. – Der Seniorentreff mit einem sommerlichen Nachmittag unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud" beginnt um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauenkreis Holzweg behandelt um 19.30 Uhr im Kindergarten Holzweg das Thema „Hauptsache gesund". – Im Kindergarten Silcherstraße erlebt man beim „Offenen Abend für Frauen" von 19.30 Uhr an einen sommerlichen Abend. – Die Sitzung des Kirchengemeinderats im Haus der Begegnung, Korber Höhe, wird um 19.30 Uhr eröffnet.

Sa, 24.6. **FSV.** Bei den Bezirks-Pokalendspielen in Schwaikheim ist für die E1 um 11 Uhr und für die D1 um 13 Uhr Anpfiff.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Kindertheatergruppe „Die Martinis" trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

So, 25.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt für die Wanderung von Künzelsau über Kocherstetten, Schloßstetten und Oberregenbach nach Langenburg ist um 7.45 Uhr der Bahnhof.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 26.6. **BIG WN-Süd.** „Literatur auf der Spur" ist man bei der „Lesung für alle Leseratten" von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im BIG-Kontur am Danziger Platz 8. Eintritt frei.

Di, 27.6. **BIG WN-Süd**. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 11 Uhr bis 13 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt an der Apotheke um 14 Uhr zur Fahrt nach Eglosheim. Dort beginnt die zweieinviertelstündige Wanderung nach Hoheneck mit Schlusseinkehr. Weitere Infos unter ☏ 8 14 78.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Gemeindetreff im Dietrich-Bonhoeffer-Haus beginnt um 15 Uhr. – Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.

Mi, 28.6. **BIG WN-Süd.** Vorlesen für und mit Kindern von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 17 Uhr im BIG-Kontur am Danziger Platz 8. Eintritt frei.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Im Jakob-Andreä-Haus fängt der Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr an. – Jugendcafé „15 steps" um 17 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Do, 29.6. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Die Jungsenioren veranstalten eine zweistündige Wanderung von Michelau nach Urbach ins Gasthaus „Rössle". Treffpunkt 13.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen.
BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 15 Uhr bis 17 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindedienst um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Fr, 30.6. **Forum „Waiblingen lebenswert".** Am 12. Juli bietet das der FDP nahestehende Forum die Möglichkeit, die Staatliche Münze in Bad Cannstatt zu besichtigen. Aus Sicherheitsgründen ist eine Anmeldung bis 30. Juni erforderlich. Informationen unter ☏ 8 30 10 bzw. klwangerin@t-online.de.

So, 2.7. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Abfahrt in Pkws zur etwa dreieinhalbstündigen Wanderung von Beilstein zum Annasee und zurück ist um 9 Uhr am Rathaus.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die für Sonntag, 9. Juli, vorgesehene Wanderung wird auf Sonntag, 2. Juli, vorverlegt.

*

Hochwachtturm. **D**er Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 27. Juni, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 28. Juni, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 28. Juni, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus, Bäderabteilung, am Mittwoch, 28. Juni, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 23. und 30. Juni, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mehr Infos unter ☏ 5 91 07 (Fr. Lotterer).
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle) am Montag, 26. Juni und 3. Juli, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar. Telefonische Anmeldung unter ☏ (0711) 6 19 56 31 ist erforderlich. Termine für die allgemeine Sprechstunde in allen sozialen Fragen, auch für Nicht-Mitglieder, am Freitag, 23. und 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr. Sprechstunde für Sozialrechtsberatung ist am Mittwoch, 28. Juni, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uh. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter ☏ 56 28 75. – Der VdK nimmt von 23. bis 25. Juni mit einem Stand vor der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1, am Altstadtfest teil und bietet Kaffee, Kuchen und Schokowaffeln an.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
Ruderclub „Ghibellinia". Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung das Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☏ 2 46 43 oder auf www.rggw.de.
TSA. Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls" für alle Mädchen von 15 Jahren an, immer montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle im Stauferschulzentrum. Weitere Infos von 19 Uhr an unter ☏ 5 48 05. – Schnuppertraining bei der Jazz Dance-Gruppe „Dance Eruption" für alle Tanzfreaks zwischen 12 und 18 Jahren, immer donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring 1. Infos unter ☏ 4 34 88.
VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten. – Der VfL bietet zwei Nordic Walking Kurse an mit jeweils sieben Übungseinheiten à 60 Minuten. Stöcke können gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter ☏ 9 82 21-27 bzw. ffg@vfl-waiblingen.de
FSV. Für sechs- bis 14-jährige Ballbegeisterte gibt es diesen Sommer zwei Fußballcamps, auf denen Nachwuchsspieler gesichtet und Spaß am Fußball und soziale Kompetenzen vermittelt werden sollen. Das Sommercamp 1 dauert von Dienstag, 1. August, bis Freitag, 4. August, das Sommercamp 2 von Dienstag, 12. September, bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligiannidis, Untere Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☏ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.
Württembergischer Landessportbund und Sportkreis Rems-Murr. Bei Renovierungen oder Neubauten von Freianlagen und Hochbauten können Vereine die folgenden Bauberatungstermine wahrnehmen: Für Freianlagen am Dienstag, 25. Juli, 10. Oktober und 14. November, jeweils von 14.45 Uhr bis 19.30 Uhr und für Hochbauten am Donnerstag, 22. Juni, Dienstag, 1. August, 24. Oktober und 28. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus des Sports, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart. Separate Termine für die Schützen am Dienstag, 18. Juli, 7. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Vereine können sich wegen Terminen und Fragen an die Geschäftsstelle des Sportkreises, ☏ (07191) 895-40 31, skgs@sk-rm.de, wenden.
Kreisjugendring Rems-Murr. Bei der Jugendfreizeit „Sun & fun auf Korsika" von 31. August bis 16. September sind noch Plätze frei! Nur einen Steinwurf vom Strand von „Île-Rousse" entfernt werden für mehr als 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Zelte aufgeschlagen. Weitere Infos gibt es bei Beta Ehm, ☏ 07191/ 90 79 13 oder beta.ehm@jugendarbeit-rm.de.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei: „Tango Argentino" für Anfänger und Fortgeschrittene, an vier Dienstagen (27. Juni bis 18. Juli) jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Fit und schlank", Dienstag, 27. Juni, um 18.30 Uhr. – Mütterfrühstück mit Kinderbetreuung „Spielende Kinder – glückliche Kinder", am Freitag, 30. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Fraz, Lange Straße 24.

Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☏ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des FraZ' und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel": Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Beim Altstadtfest am Sonntag, 25. Juni, bietet das FraZ von 14 Uhr bis 17 Uhr auf der Erleninsel Getränke und Kuchen sowie Brezeln zu familienfreundlichen Preisen an. – Ob eine Messe für „Frau" das Richtige ist, was man erreichen kann, worauf man achten muss, erfährt man von den Frauen des Vereins„RockWerk" bei dem Vortrag „Erfolgreich sein – Tipps für den optimalen Messeauftritt" am Montag, 26. Juni, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. – Am Freitag, 27. Juni, tagt um 20 Uhr das Plenum. – „Frauenfrühstück" am Freitag, 30. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in Zusammenarbeit mit der FBS und der Kommunalen Frauenbeauftragten. – „Frauen-Geschichtswerkstatt" am Dienstag, 4. Juli, um 19 Uhr.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de**. Öffnungszeiten und Programm:** Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr (28. Juni: Kickertunier). – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr (27. Juni: Sommerolympiade). – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr (23. Juni: Wellness-Tag). – Beim Einsteiger-Frühstück von 13 Uhr bis 15.30 Uhr des Clubs 106, Stuttgarter Straße 106, geht es am Freitag, 23. Juni, um „Schulden – und was jetzt?". Infos und Anmeldungen direkt im Club.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – **Abitur am Abendgymnasium:** Die Anmeldung zum Schuljahr 2006/2007 am Abendgymnasium Unteres Remstal hat begonnen. Erwachsene mit mindestens Hauptschulabschluss können im Abendzug oder am Wochenende ihr Abitur nachholen und so in vier Jahren die allgemeine Hochschulreife oder in drei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es bei der VHS Unteres Remstal in Weinstadt unter ☏ 99 40 33 oder im Internet www.ag-unteres-remstal.de.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☏ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2006 kann von der Internetseite www.kunstschule-rems.de heruntergeladen werden. Bei den folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze: „Kreatives Tanzwochenende" für Mütter und Töchter von acht Jahren an am Samstag, 24. Juni, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr, und Sonntag, 25. Juni, von 10 Uhr bis 13.30 Uhr. – „Monets Felder in der Staatsgalerie – Monets Rezepte im Augustenstüble" für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr im Foyer der „Staatsgalerie", in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstvermittlung. – „Was geschieht mit Kohle?" für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 1. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. In diesem Workshop werden Möglichkeiten der Mischtechnik erkundet.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. – „Ronja, die Räubertochter" fühlt sich auf einer finsteren Burg, inmitten einer Schar bärbeißiger, raubeiniger und fröhlicher Räuber wohl und spielt am liebsten am Rand der tiefen Schlucht bei den Geistern, Graugnomen und Wasserfällen. Dort freundet sie sich mit Birk an. Da dessen Großvater schon mit ihrem Großvater zerstritten war, sehen ihre Familien die Freundschaft nicht gerne und es gibt jede Menge Zoff. – Ein Film über Abenteuer, Selbstständigkeit und über den Streit, der fast die Leben zweier Menschen zerstört hätte. Die Verfilmung von Astrid Lindgrens Roman wurde 1984 in Schweden und Norwegen abgedreht. Der Film für Kinder von sechs Jahren an läuft am Freitag, 7. Juli, um 15 Uhr im Traumpalast. Veranstalter: Stadt-Jugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt es bei Hannelore Glaser unter ☏ 20 53 39 13.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Im September 2006 beginnen an der Musikschule die Rhythmik-Kurse für Kinder von vier bis sechs Jahren, die dadurch vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen sammeln, ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre sprachliche Entwicklung fördern können. Eltern und Kinder können zu folgenden Schnupperstunden kommen: in der Schillerschule in Bittenfeld am Donnerstag, 22. Juni, um 15.15 Uhr; am Dienstag, 27. Juni, um 14.50 Uhr im Festsaal der Comeniusschule und um 17 Uhr in der Grundschule Beinstein; im Bangertkindergarten in Neustadt am Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr. Anmeldungen sollten möglichst bald, spätestens bis Mitte Juli erfolgen. – Im Stiftshofkeller in Weinstadt-Beutelsbach findet am Sonntag, 2. Juli, um 18 Uhr das Konzert des Fachbereichs Blockflöte statt mit Werken von Telemann, Bach, Mozart, aber auch aus dem Bereich des Jazz.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis 2. Juli macht der Aki Urlaub und ist deshalb **geschlossen**, aber von Montag, 3. Juli, an ist er wieder für die Kinder geöffnet, dann wird die Aki-Zeitung fertiggestellt. Am Mittwoch, 5. Juli ist Aki-Versammlung und am Freitag, 7. Juli, geht's ins Kino zu „Ronja Räubertochter". Anmeldungen auf dem Aki.

Spiel- und Spaßmobil des Stadt-Jugendreferats. Noch am Donnerstag, 22. Juni, steht das Spielmobil täglich von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Rinnenäckern beim Spielplatz am Danziger Platz. Von Montag, 26. Juni, bis Donnerstag, 29. Juni, kommt das Spielmobil von 14 Uhr bis 17.30 Uhr nach Neustadt an das Pumphäusle in der Neustädter Hauptstraße 55. An beiden Terminen werden Spiele gespielt, T-Shirts bemalt und bunte Nudelketten sowie blumige Bilderrahmen gebastelt. – Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☏ 5 15 68, E-Mail:manfredhaeberle @seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☏ 5 15 74, Fußpflege unter ☏ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☏ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☏ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☏ 5 15 68. – Tanz-Tee am Dienstag, 27. Juni, um 15 Uhr mit Manfred Götz aus Winnenden. – Wieder einen fröhlichen Singnachmittag mit Ruth Ebner gibt es am Donnerstag, 29. Juni, um 15 Uhr. – Abendcafé am Dienstag, 4. Juli, um 19 Uhr. – In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde werden alle Deutschland-Spiele bei der WM 2006 im Saal auf Großleinwand (mit Bewirtung) gezeigt. Die Termine können der Tagespresse entnommen werden.

„Club 106", Stuttgarter Straße 106, ☏ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Beratungszeit nach Vereinbarung. Freie Kontaktzeit: montags, 14 Uhr bis 18 Uhr. Streetwork: montags, 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Jugendcafé „JuCa 15", Düsseldorfer Straße 15, ☏ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. – Beim Einsteiger-Frühstück am Freitag, 23. Juni, kann man sich von 13 Uhr bis 15.30 Uhr zum Thema „Schulden – und was jetzt?" beraten lassen. Informationen und Anmeldung direkt im Club.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☏ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – Angebote für Kinder: Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Nach den Pfingstferien ist von Montag, 19. Juni, an wieder geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. – Angebote für Erwachsene: montags um 15 Uhr Handarbeit- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielenachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe und um 12 Uhr Mittagstisch. – Der Erwachsenenbereich ist bis Freitag, 23. Juni, geschlossen. Am Mittwoch, 28. Juni, bekommt man beim Informationsabend „Bewegung und Atmung" eine „Einführung in die Zilgrei-Methode". Von 18 Uhr bis 20 Uhr erhalten Interessierte Informationen über dieses Selbsthilfesystem, welches zur Vorbeugung und Linderung von Muskel-, Gelenk- und Nervenschmerzen eingesetzt werden kann. Anmeldung erforderlich.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 28. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 36 04 06. Am Mittwoch, 5. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☏ 2 38 13. Am Mittwoch, 12. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☏ 8 21 88. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 26. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 2 21 12. Am Montag, 3. Juli, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☏ 2 19 19. – Am Montag, 10. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☏ 5 37 65.– Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 30. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☏ 9339 -24. Am Mittwoch, 5. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☏ 5 44 45. Am Montag, 10. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☏ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 26. Juni, und am Montag, 10. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 56 53 71. Am Donnerstag, 20. Juli, von 14 bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☏ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Dienstag, 27. Juni und 11. Juli, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☏ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 22. Juni: Margarethe Kaiser geb. Möldner, Fuggerstraße 51, zum 98. Geburtstag.
Am Freitag, 23. Juni: Johanna Häberle geb. Wolf, Am Kätzenbach 48, zum 96. Geburtstag. Emma Singer, Am Kätzenbach 50, zum 90. Geburtstag.
Am Samstag, 24. Juni: Margaretha Mayländer, Am Kätzenbach 48, zum 92. Geburtstag.
Am Sonntag, 25. Juni: Gertrud Kowalatis geb. Haugwitz, Neustädter Straße 18, zum 93. Geburtstag. Gertrud Schreier geb. Böse, Donauschwabenstraße 45, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 27. Juni: Albert und Anna Schmidt geb. Bludovsky, Masurenweg 3, zur Goldenen Hochzeit. Anna Elbe geb. Ochs, Fröbelstraße 9, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 28. Juni: Margarete Böckel geb. Dannecker, Alter Neustädter Weg 19, zum 93. Geburtstag.

*

Michael Goldammer, Stadtamtmann und Leiter der Buchhaltung, feiert am Montag, 26. Juni, sein Jubiläum aus Anlass von 25-jähriger Beschäftigung im Öffentlichen Dienst.

Fußball-WM auf der Schwaneninsel

Alle WM-Spiele werden bis Sonntag, 9. Juli 2006, übertragen: im Schwanensaal mit Beamer auf Großleinwand, im Biergarten mit Beamer auf Projektionsscheibe. Der Eintritt ist frei.

„Nachtschwärmer – Vegas & Papillon"

Die Ausstellung „Nachtschwärmer – Vegas & Papillon" mit Werken von Lars und Laura Rasmussen ist bis 3. August zu sehen. Die Geschwister zeigen in ihrer ersten Ausstellung Malereien aus den vergangenen zwei, drei Jahren, die von Realismus bis Abstraktion ihre eigene Symbolik entwickeln. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 Uhr bis 15.45 Uhr, Mo bis Sa 18 Uhr bis 23 Uhr, Sonn- und feiertags geschlossen.

Oldie-Schwof mit DJ Andy

Am Mittwoch, 28. Juni, steht dem Oldie-Schwof mit DJ Andy nichts im Weg, denn der Tag ist WM-spielfrei. Zu Musik „From the 60's to the 80's" kann von 21.30 Uhr an getanzt werden. Eintritt drei Euro.

Kartenreservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen", Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☏(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz**,** www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☏ 90 55 39.
Theaterpause bis zum 3. Oktober.
FVon Freitag, 23. Juni, bis Sonntag, 25. Juni, Sektbar im Hinterhof während des Altstadtfestes.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel" – Winnender Straße 4. Während des Altstadtfests von 23. bis 25. Juni 2006 bietet der Biergarten eine „Oase der Ruhe". – „Talente ans Mikrofon" heißt es am Sonntag, 25. Juni, von 13 Uhr an. Der Sieger qualifiziert sich fürs Finale von „SchoWo sucht den Superstar" bei der SchoWo in Schorndorf. – Die „Hot Jazz Revival Band" spielt Evergreens und Stücke von Goodman, Armstrong und Ellington am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr. – Der Eintritt ist frei.
Jazzfabrik – Düsseldorfer Straße 9-11 (auf dem Firmengelände von Schmalz + Schön). Am Freitag, 30. Juni: Konzert mit dem Martin Schrack Trio feat. Libor Sima. Einlass um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40. Die Ausstellung „Wasserfarben" mit Werken von Johannes Rave ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.
Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Bilderausstellung „landansich" von Uwe Schäfer ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.
Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Bis Freitag, 14. Juli, werden „Malerei, Fotografie, Grafik" wie zum Beispiel Fritz Maders „Stillleben mit Fischen" oder Doris Jascht-Maders Fotografie „Ein Fischer" ausgestellt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr.
Scheel Print-Medien – Kriegsbergstraße 14 in Hohenacker. Die Ausstellung „Mehr als Fußball im Kopf" mit Werken von Dalip, der aus dem Kosovo stammt und in Frankfurt lebt, wird am Samstag, 25. Juni, um 10 Uhr eröffnet. Dalip stellt Köpfe in verschiedensten Techniken dar. Musikalische Umrahmung mit Jazz der Gruppe „Hot Jazz Syncopators".
„Kunst in der Fabrik" – Robert Bosch GmbH, Alte Bundesstraße 50. Vernissage der Ausstellung „Querungen" mit Werken des Malers Gert Fabritius, am Dienstag, 4. Juli, um 19 Uhr. Die Werke sind bis zum 4. November, jeweils samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.
„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☏ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Kleine Manufaktur" – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☏ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster" ist jederzeit zugänglich.

Eine heiße „Noche Latina" mit der Gruppe „Sol Caribe"

Die Salsa-Band „Sol Caribe" und die DJs Robert und Hanna sorgen am Donnerstag, 29. Juni, von 20.30 Uhr an für die richtige Stimmung bei der Noche Latina – garantiert WM-spielfrei. Eintritt: acht Euro, ermäßigt fünf Euro.

Karten-Vorverkauf

Kulturbar „Luna" im Kulturhaus „Schwanen", Winnender Straße 4. Karten im Vorverkauf gibt es direkt in der Bar oder unter ☏ (0160) 55 06 196, beim Ticket-Service des Zeitungsverlags Waiblingen.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Donnerstag, 22. Juni 2006, um 20 Uhr, Hartwaldstube

ADS-Gesprächskreis

Offener Gesprächskreis für betroffene Eltern, deren Kinder an ADS leiden.
Veranstalter: ADS-Elterninitiative.
Eintritt frei.

Mittwoch, 28. Juni 2006, um 15 Uhr WN-Studio

Parkinson-Monatstreffen

Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein
Veranstalter: Deutsche Parkinson-Vereinigung, Regionalgruppe.
Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☏ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte", „Euro-Card" „Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Tourist-information, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☏ 20 01-24.